

Bemerkungen zu der Abhandlung: „Vögel von Schoa und Süd-Äthiopien von O. Neumann.“

Im Schlufsteile der Bearbeitung seiner Sammlungen auf S. 229—300 dieses Heftes hat Herr Neumann eine Anzahl Arten abweichend von den Darstellungen in meinem Buch „Vögel Afrikas“ beurteilt. Es geschieht das in so apodiktischer Form, dafs der nicht prüfende Leser diese „Berichtigungen“ für unfehlbar halten mufs. Damit mein Schweigen nicht als Zustimmung aufgefasst wird, sehe ich mich veranlaßt, die wichtigsten Stellen, die zur Verallgemeinerung und Befestigung irriger Anschauungen führen könnten, zu widerlegen.

Auf Seite 268 zieht Herr Neumann *Cisticola schillingsi* mit *C. fischeri* zusammen. Für solche Vereinigungen ist kein Anhalt vorhanden. *C. schillingsi* unterscheidet sich scharf von *C. fischeri* dadurch, dafs der Oberkopf wie der Rücken gezeichnet ist, während bei dieser der stets rostfarbene Oberkopf sich scharf von der Rückenfärbung abhebt.

Auf S. 269 sagt Herr Neumann bei *Cisticola natalensis inexpectata*: „Dafs diese unten gelben Vögel junge sind, wie Reichenow annimmt, ist übrigens falsch. Mein ♂ No. 98 hatte stark angeschwollene Hoden, befand sich also zur Brutzeit. v. Erlanger soll von der ähnlich gefärbten *erythrogenys* nach Reichenow J. O. 1905 p. 718 vom Juli bis August nur junge, vom Dezember bis Februar nur alte Vögel gesammelt haben!!! Dafs Reichenows Jugendgefieder das Kleid der Regenzeit (Brutkleid) ist, scheint mir sicher!! — Herrn Neumanns durch drei Ausrufungszeichen bekräftigte Verwunderung und danach gezogene Schlufsfolgerung ist gänzlich unberechtigt; denn die Angabe, dafs es sich bei den erwähnten Vögeln um junge handele, rührt gar nicht von mir her, sondern, wie klar ersichtlich, von dem Sammler, Baron Erlanger. Die v. Erlanger'schen Untersuchungen verdienen aber schon deshalb Vertrauen, als sie die Feststellungen anderer Reisenden und die aus dem Balgmaterial der Museen sich ergebende Tatsache, dafs die Jungen mancher Cisticolen gelbe Unterseite haben, bestätigen. Mir „scheint deshalb sicher“, dafs der Angabe, No. 98 habe stark angeschwollene Hoden gehabt, ein Irrtum zugrunde liegt.

Auf S. 276 behauptet Herr Neumann, dafs die Begründung der Art *Cisticola calamoherpe* nicht nötig gewesen wäre, weil der Name *C. hypoxantha* auf die betreffenden Vögel zu beziehen sei. Das ist irrig; denn abgesehen von der geringen Gröfse ist in der Urbeschreibung von *C. hypoxantha* „matte und verwaschene Strichelung“ der Oberseite angegeben, während *C. calamoherpe* zu den scharf gestrichelten Formen gehört. *C. hypoxantha* bleibt bis auf weiteres fraglich und ist mit Wahrscheinlichkeit auf *C. rufa* zu deuten.

Zu S. 279: Herr Neumann hat meine Anmerkung in Vögel Afrikas III S. 627 offenbar falsch verstanden. Nicht weil die

Fundorte auf die westliche der unter *Sylvietta micrura* Rüpp. vereinigten beiden Formen hinweisen, ist die östliche *S. leucopsis* zu nennen, sondern weil — wie ich gesagt habe — durch den Namen *S. leucopsis* die somalische Form zum ersten Mal scharf gesondert wird.

Reichenow.

Deutsche Ornithologische Gesellschaft.

Bericht über die Dezember-Sitzung 1905.

Verhandelt Berlin, am Montag, den 4. Dezember 1905, Abends 8 Uhr, im Architekten-Vereinshause, Wilhelmstr. 92.

Anwesend waren die Herren Reichenow, Ehmcke, von Treskow, Grunack, von Lucanus, Heinroth, Neumann, Haase, Matschie und Selmons; als Gäste beteiligten sich die Herren Kothe, Miethke und Grosse.

Den Vorsitz hatte Herr Reichenow. Schriftführer war Herr Matschie.

Herr Reichenow besprach zunächst die neuerdings erschienenen Schriften über Vogelkunde.

Herr Ehmcke machte zu dem Berichte über die letzte Sitzung eine ergänzende Bemerkung. *Gyps fulvus* ist auf der Feldmark Rehfelde am 16. September 1902, Nachmittags etwa 4 Uhr, beobachtet worden.

Herr Heinroth teilte mit, dafs in „Wild und Hund“ über das Vorkommen von *Anser finmarchicus* in Ostpreußen berichtet worden sei, dafs aber die beigefügte Photographie eine junge *tadorna* darstelle.

Herr Reichenow hielt alsdann einen Vortrag über die ornithologischen Eindrücke, die er während einer Seereise von Hamburg nach Lissabon, Madeira, Teneriffa, Tanger, Algier, Tunis und Neapel empfangen hatte.

Derselbe sprach zum Schlufs über einen von Dr. Mansfeld im Crofs-Flufsgebiet, Nord-Kamerun gesammelten Specht.

Matschie.

Bericht über die Januar-Sitzung 1906.

Verhandelt am Montag, den 8. Januar 1906, Abends 8 Uhr, im Architekten-Vereinshause, Wilhelmstr. 92.

Anwesend waren die Herren Reichenow, Deditius, Ehmcke, Grunack, von Treskow, Haase, Matschie, Paeske, von Lucanus und Heinroth.

Als Gast war anwesend: Herr Miethke.

Vorsitzender Hr. Reichenow, Schriftführer Hr. Matschie.

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden in dieser ersten Sitzung des neuen Jahres und wies darauf hin, dafs der Tod wiederum aus den Reihen der Mitglieder zwei tatkräftige

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Journal für Ornithologie](#)

Jahr/Year: 1906

Band/Volume: [54_1906](#)

Autor(en)/Author(s): Reichenow Anton

Artikel/Article: [Bemerkungen zu der Abhandlung: "Vögel von Schoa und Süd-Äthiopien von O. Neumann." 322-323](#)